

Lenz. Spring.

(Felix Dahn.)

Aufführungsrecht vorbehalten.

Ausgabe für hohe Stimme.

English version by
Mrs John P. Morgan

Eugen Hildach, Op. 19, No 5.

Gesang.
Voice.
(Original.)

In ruhigem Zeitmaß. (♩ = 60.)
In quiet tempo

Ossia

sehr gebunden zu spielen
very legato

Pianoforte.

Die Fin - ken schla-gen, der
The finch is wing-ing, the

Lenz ist da, und kei - ner kann sa - gen,
Spring is here, No sign with her bring - ing

wie es ge - schah!
how she drew near!

rit. pp

Dieses Lied erschien auch in C dur.

This Song is also published in C major.

Copyright 1894 by Heinrichshofen's Verlag, Magdeburg.

H. V. 3475

Orchester-Begleitung Part. u. Stimmen n. M. 5. —

etwas lebhafter
with more life

sehr zart
very soft

mit weiser Pedalbenutzung.
using the Ped. judiciously

p

Er ist lei - se kom - men wohl ü - ber Nacht
Came, so soft - ly go - ing thro' the night

und plötz - lich ent - glom - men in
and lo, all is glow - ing in

al - - - ler Pracht; es rie - seln die Quel - len, es
splend - - - or bright; Glad fountains are well - ing mid

f

we - - - het lau, die Knos - - - pen
wav - - - ing dew, the green - - - buds

p

schwel - len, der Him-mel ist blau! Laßt
swell - ing, The hea-ven is blue! Sing
breit, wie im Anfang.
free as in the beginnig

riten.
f r. H.
mf poco a poco
Ped.

molto espressivo

läu - ten die Glo - cken fern und nah; sie
bells, mer - ry ring - ing, far and near, All

cre - scen do

f

sol - len froh - lo - cken: Der Lenz ist
joy - ous - ly sing - ing: fair Spring is

ff

Ped. *

da!
here!

molto ri - - tar - - dan - - do

Lieder von Eugen Hildach.

Das Kraut Vergessenheit. Op. 9. N° 3. Mk. 1, 20.

Quasi Recitativ.

Es hat die Mut - ter mir ge - sagt: Dort hin - ter je - nem Ber - ge, der Wol - ken um den Gl - pfel hat und

(Umfang)

Frühling ist da. Op. 11. N° 1. Mk. 1, 20.

Anmuthig.

Lieb' Kind - lein, wach' auf, der Früh - ling ist da, ich hab' ihn heut mor - gen ge - spro - chen; er

(Umfang)

Der Spielmann. Op. 15. N° 1. Mk. 1, 30. Ausgabe mit Violine Mk. 1, 90.

Andante.

ohne Violine Mk. 1, 30.

Du mit del - ner Fle - del blei - be hier nicht stehn, weil mir del - ne

(Umfang)

„Ach nur ein Viertelstündchen.“ Op. 17. N° 3. Mk. 1, —

Allegretto grazioso.

Ach nur ein Vier - tel - stünd - chen ein - mal mit dir al - lein, in ei - nem Vier - tel - stünd - chen kann

(Umfang)

Lenz, Op. 19. N° 5. Mk. 1, 50.

In ruhigem Zeitmass.

Die Pin - ken schla - gen, der Lenz ist da, und kei - ner kann sa - gen

(Umfang)

In meiner Heimath. Op. 20. N° 2. Mk. 1, 50.

Ziemlich langsam.

In mei - ner Hei - math wird es jetzt Früh - ling, der grünt auf den äl - te - sten Grä - bern so - gar.

(Umfang)

Das lustige Paar. Op. 21. N° 5. Mk. 1, 30.

Grazioso, non troppo presto.

Häns - chen und Fränz - chen sind wa - cher und brav, sie wei - det die Gäns - chen, er wei - det die Schaaf!

(Umfang)

Spatz und Spätzin. Mk. 1, 20.

Mit Humor.

Auf dem Da - che sitzt der Spatz und die Spät - zin sitzt da - ne - ben und er spricht zu sei - nem Schatz.

(Umfang)

„Wi ging'n tosam to Feld, min Hans.“ Op. 28. N° 2. Mk. —, 80.

Einfach und innig.

Wi ging'n to - sam to Feld, min Hans, wi ging'n to - sam to Ran, wi se - ten ach - tern Ulsch to - sam,

(Umfang)